Veranstalter

BWK Landesverband Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland e.V.

Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie, Wiesbaden in Zusammenarbeit mit dem BWK Bundesverband e.V. und den BWK-Landesverbänden Nordrhein Westfalen und Baden Württemberg

DWA Klare Konzepte. Saubere Umwelt.

in Kooperation mit: Landesverband Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland

BWK-Probemitgliedschaft

Im BWK haben sich etwa 3.500 Ingenieure und Naturwissenschaftler organisiert, um den Umweltschutz auf den Gebieten der Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und des Bodenschutzes durch Fortbildungsveranstaltungen, den Informations- und Erfahrungsaustausch und durch die Erarbeitung von Veröffentlichungen und Arbeitshilfen voranzubringen. Hierbei kommt es darauf an, die Nutzungsansprüche des Menschen und der Wirtschaft mit den ökologischen Anforderungen in Einklang zu bringen.

So werden Sie Probemitglied im BWK:

Um Ihnen den Einstieg in den BWK leicht zu machen, bieten wir Ihnen die Möglichkeit, für 12 Monate ohne Beiträge Mitglied im BWK zu werden und den kostenfreien Bezug der Verbandszeitschrift WASSER UND ABFALL, die ermäßigten Preise bei den Fortbildungsveranstaltungen sowie weitere Vorteile zu verwenden. Bitte nutzen Sie dafür das Online-Formular auf www.bwk-bund.de

JETZT PROBEMITGLIED IM BWK WERDEN!

Teilnahmegebühr

120,00 €	Gäste
70,00 €	für Mitglieder von BWK, DWA, WBW sowie bei Abschluss einer Probemitgliedschaft im BWK

Studierende auf Anfrage

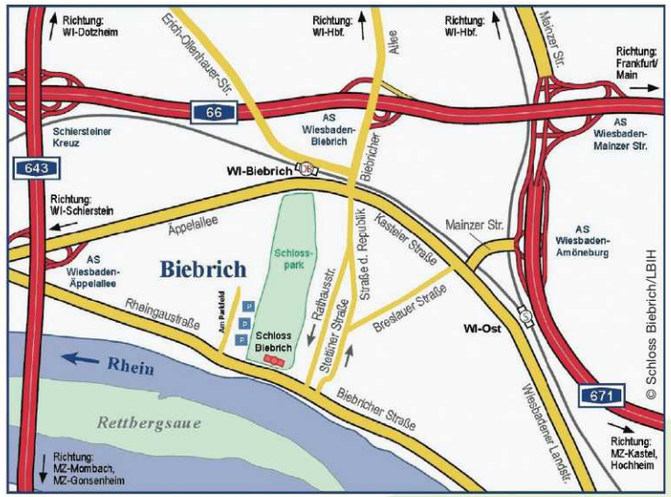
Bitte melden Sie sich online unter www.bwk-bund.de an, oder:

Anmeldung zu einzelnen BWK-Veranstaltungen!

Veranstaltungsort

Schloss Biebrich
Rheingaustraße 140, 65203 Wiesbaden
Telefon 0611 / 44 59 92 38

Parkmöglichkeiten –
Straße: Am Parkfeld
Adresse für Navi: Wiesbaden, Rheingaustraße 138 – danach in die Straße „Am Parkfeld“ abbiegen !!!!!



Weitere Informationen:
www.bwk-bund.de

2. BWK-Rheintag

28. November 2019
in Wiesbaden

Die Lebensader Rhein im Zeichen des Klimawandels

© HLNUG / Kremer – Bingen

HLNUG
Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie
Für eine lebenswerte Zukunft

BWK
die Umweltingenieure

Der BWK-Rheintag – die Idee, das Konzept

Die BWK Landesverbände Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland, Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen werden gemeinsam mit dem BWK-Bundesverband am 28. November 2019 den 2. BWK-RHEINTAG in Wiesbaden-Biebrich veranstalten. Abwechselnd durch einen der drei Landesverbände organisiert, soll diese Veranstaltung zu einem regelmäßigen länderübergreifenden Austausch nationaler und internationaler Experten und Interessierten werden. Dabei ist der Grundgedanke, die Themen des Rheins flussgebietsbezogen und damit auch länderübergreifend in Kooperation mit den zuständigen Ministerien, Behörden, Institutionen, Kommissionen und Arbeitsgemeinschaften zu betrachten.

Die Dürre im Sommer 2018 hat in Deutschland und großen Teilen Europas zu neuen Temperaturrekorden geführt. Der Sommer 2018 war nicht nur extrem heiß, sondern auch extrem trocken. So war nur das Jahr 1911 seit Beginn der Wetteraufzeichnungen trockener und nur das Jahr 2003 heißer als 2018. Dies stellt die Wasserwirtschaft vor neue Herausforderungen, denn im Gegensatz zu 1911 hat sich die Wassernutzung durch Privathaushalte, Industrie, Landwirtschaft und Schifffahrt vervielfacht und die Vulnerabilität der Wasserversorgung hat damit erheblich zugenommen.

Langanhaltende Dürrephasen haben nicht nur eine Abnahme von Fluss- und Grundwasserständen zur Folge, sondern führen auch zu Temperaturerhöhungen, Zunahmen von Schadstoffkonzentrationen, negativen Effekten auf die Flussökosysteme und haben Folgen für Ökonomie und Volkswirtschaft. Diese Effekte sind von Wasserversorgungsunternehmen, Industrie und Schifffahrt zu berücksichtigen und werden in Zukunft durch die Auswirkungen des Klimawandels, einer veränderten Landnutzung sowie demographischer Effekte zusätzlich beeinflusst.

Während der Fokus der verschiedenen Akteure der Wasserwirtschaft in den letzten Jahrzehnten hauptsächlich im Bereich der Vermeidung von Hochwasserschäden bestand, richtet sich jetzt das Augenmerk auf Dürreereignisse und deren Auswirkungen auf die Wasserwirtschaft. Hier setzt der 2. BWK-Rheintag mit dem Ziel an, ein Podium zu bieten, um der Fachwelt und der Öffentlichkeit sowohl einen Überblick, als auch vertiefte Einblicke in die Komplexität des Themas Dürre und Niedrigwasser zu geben.

Den Akteuren des 2. BWK-Rheintag wollen wir ein Podium bieten, um der Fachwelt und der Öffentlichkeit sowohl einen Überblick, als auch vertiefte Einblicke in die Komplexität des Flussgebietes zu geben.

09:30 Uhr **Begrüßung**
Prof. Dr.-Ing. Holger Schüttrumpf, Präsident BWK-Bund
Prof. Joachim Kilian, Vorsitzender BWK-HRPS
Peter Lubenau, Vorsitzender DWA-HRPS,

09:45 Uhr **Grußwort**
Michael Denk, Abteilungsleiter Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz Wiesbaden

Moderation
Dr. Erwin Manz, Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz, Mainz und Vorsitzender des Rhein-Rates der Flussgebietsgemeinschaft Rhein

10:00 Uhr **Klimawandel und -anpassung – Einführungsreferat**
Prof. Dr. Thomas Schmid, Präsident des Hessischen Landesamtes für Naturschutz, Umwelt und Geologie, Wiesbaden

10:25 Uhr **Auswirkungen des Klimawandels auf die Abflussverhältnisse des Rheins**
Dr. Gerhard Brahmer, Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie, Wiesbaden

10:50 Uhr **Diskussion**

11:00 Uhr **Der Sommer 2018 – eine Einordnung aus wasserwirtschaftlicher Sicht**
Dr. Jochen Fischer und Jochen Kampf, Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz

11:25 Uhr **Trinkwasserversorgung im Spannungsfeld des Klimawandels**
Ronald Roepke, Geschäftsführer Wasserversorgung Rheinhessen-Pfalz GmbH, Bodenheim

11:50 Uhr **Diskussion**

12:00 Uhr **Mittagspause**

Moderation
Prof. Dr.-Ing. Lothar Kirschbauer, Hochschule Koblenz

14:00 Uhr **Der Grundwasserzustand des Rheintales – Ergebnisse des länderübergreifenden Projektes ERMES-Rhein**
Harald Rückert, Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie, Wiesbaden

14:25 Uhr **Auswirkungen der Wärmelast von Kraftwerkseinleitungen bei Niedrigwasser – Fallbeispiele und Konsequenzen**
Prof. Dr.-Ing. André Niemann und Daniel Teschlade, Institut für Wasserbau und Wasserwirtschaft, Universität Duisburg-Essen

14:50 Uhr **Diskussion**

15:00 Uhr **Kaffeepause**

16:00 Uhr **Auswirkungen von Extremereignissen auf die Wasserqualität des Rheins**
Prof. Dr. Thomas Ternes, Bundesanstalt für Gewässerkunde, Koblenz

16:25 Uhr **Auswirkungen von Niedrigwasserereignissen und möglichen Anpassungsmaßnahmen auf die Flussnatur am Rhein**
Robert Egeling, NABU-Naturschutzzentrum Rheinauen, Bingen

16:50 Uhr **Diskussion**

17:00 Uhr **Zusammenfassung und Ausblick Rheintag 2020**
Prof. Dr.-Ing. Holger Schüttrumpf, Präsident BWK-Bund
Prof. Joachim Kilian, Vorsitzender BWK-HRPS

Veranstalter

BWK Landesverband Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland e.V.

Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie, Wiesbaden in Zusammenarbeit mit dem BWK Bundesverband e.V. und den BWK-Landesverbänden Nordrhein Westfalen und Baden Württemberg

DWA Klare Konzepte. Saubere Umwelt.

in Kooperation mit: Landesverband Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland

BWK-Probemitgliedschaft

Im BWK haben sich etwa 3.500 Ingenieure und Naturwissenschaftler organisiert, um den Umweltschutz auf den Gebieten der Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und des Bodenschutzes durch Fortbildungsveranstaltungen, den Informations- und Erfahrungsaustausch und durch die Erarbeitung von Veröffentlichungen und Arbeitshilfen voranzubringen. Hierbei kommt es darauf an, die Nutzungsansprüche des Menschen und der Wirtschaft mit den ökologischen Anforderungen in Einklang zu bringen.

So werden Sie Probemitglied im BWK:

Um Ihnen den Einstieg in den BWK leicht zu machen, bieten wir Ihnen die Möglichkeit, für 12 Monate ohne Beiträge Mitglied im BWK zu werden und den kostenfreien Bezug der Verbandszeitschrift WASSER UND ABFALL, die ermäßigten Preise bei den Fortbildungsveranstaltungen sowie weitere Vorteile zu verwenden. Bitte nutzen Sie dafür das Online-Formular auf www.bwk-bund.de

JETZT PROBEMITGLIED IM BWK WERDEN!

Teilnahmegebühr

120,00 €	Gäste
70,00 €	für Mitglieder von BWK, DWA, WBW sowie bei Abschluss einer Probemitgliedschaft im BWK

Studierende auf Anfrage

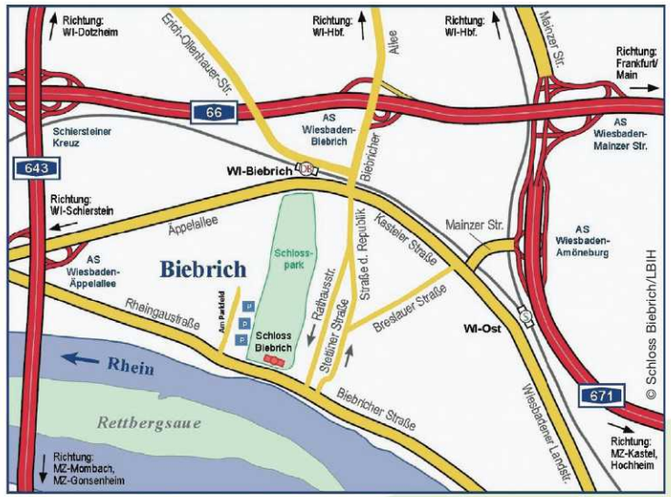
Bitte melden Sie sich online unter www.bwk-bund.de an, oder:

Anmeldung zu einzelnen BWK-Veranstaltungen!

Veranstaltungsort

Schloss Biebrich
Rheingaustraße 140, 65203 Wiesbaden
Telefon 0611 / 44 59 92 38

Parkmöglichkeiten –
Straße: Am Parkfeld
Adresse für Navi: Wiesbaden, Rheingaustraße 138 – danach in die Straße „Am Parkfeld“ abbiegen !!!!!



Weitere Informationen:
www.bwk-bund.de

2. BWK-Rheintag

28. November 2019
in Wiesbaden

Die Lebensader Rhein im Zeichen des Klimawandels

© HLNUG / Kremer – Bingen

HLNUG
Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie
Für eine lebenswerte Zukunft

BWK
die Umweltingenieure

Der BWK-Rheintag – die Idee, das Konzept

Die BWK Landesverbände Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland, Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen werden gemeinsam mit dem BWK-Bundesverband am 28. November 2019 den 2. BWK-RHEINTAG in Wiesbaden-Biebrich veranstalten. Abwechselnd durch einen der drei Landesverbände organisiert, soll diese Veranstaltung zu einem regelmäßigen länderübergreifenden Austausch nationaler und internationaler Experten und Interessierten werden. Dabei ist der Grundgedanke, die Themen des Rheins flussgebietsbezogen und damit auch länderübergreifend in Kooperation mit den zuständigen Ministerien, Behörden, Institutionen, Kommissionen und Arbeitsgemeinschaften zu betrachten.

Die Dürre im Sommer 2018 hat in Deutschland und großen Teilen Europas zu neuen Temperaturrekorden geführt. Der Sommer 2018 war nicht nur extrem heiß, sondern auch extrem trocken. So war nur das Jahr 1911 seit Beginn der Wetteraufzeichnungen trockener und nur das Jahr 2003 heißer als 2018. Dies stellt die Wasserwirtschaft vor neue Herausforderungen, denn im Gegensatz zu 1911 hat sich die Wassernutzung durch Privathaushalte, Industrie, Landwirtschaft und Schifffahrt vervielfacht und die Vulnerabilität der Wasserversorgung hat damit erheblich zugenommen.

Langanhaltende Dürrephasen haben nicht nur eine Abnahme von Fluss- und Grundwasserständen zur Folge, sondern führen auch zu Temperaturerhöhungen, Zunahmen von Schadstoffkonzentrationen, negativen Effekten auf die Flussökosysteme und haben Folgen für Ökonomie und Volkswirtschaft. Diese Effekte sind von Wasserversorgungsunternehmen, Industrie und Schifffahrt zu berücksichtigen und werden in Zukunft durch die Auswirkungen des Klimawandels, einer veränderten Landnutzung sowie demographischer Effekte zusätzlich beeinflusst.

Während der Fokus der verschiedenen Akteure der Wasserwirtschaft in den letzten Jahrzehnten hauptsächlich im Bereich der Vermeidung von Hochwasserschäden bestand, richtet sich jetzt das Augenmerk auf Dürreereignisse und deren Auswirkungen auf die Wasserwirtschaft. Hier setzt der 2. BWK-Rheintag mit dem Ziel an, ein Podium zu bieten, um der Fachwelt und der Öffentlichkeit sowohl einen Überblick, als auch vertiefte Einblicke in die Komplexität des Themas Dürre und Niedrigwasser zu geben.

Den Akteuren des 2. BWK-Rheintag wollen wir ein Podium bieten, um der Fachwelt und der Öffentlichkeit sowohl einen Überblick, als auch vertiefte Einblicke in die Komplexität des Flussgebietes zu geben.

09:30 Uhr **Begrüßung**
Prof. Dr.-Ing. Holger Schüttrumpf, Präsident BWK-Bund
Prof. Joachim Kilian, Vorsitzender BWK-HRPS
Peter Lubenau, Vorsitzender DWA-HRPS,

09:45 Uhr **Grußwort**
Michael Denk, Abteilungsleiter Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz Wiesbaden

Moderation
Dr. Erwin Manz, Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten Rheinland-Pfalz, Mainz und Vorsitzender des Rhein-Rates der Flussgebietsgemeinschaft Rhein

10:00 Uhr **Klimawandel und -anpassung – Einführungsreferat**
Prof. Dr. Thomas Schmid, Präsident des Hessischen Landesamtes für Naturschutz, Umwelt und Geologie, Wiesbaden

10:25 Uhr **Auswirkungen des Klimawandels auf die Abflussverhältnisse des Rheins**
Dr. Gerhard Brahmer, Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie, Wiesbaden

10:50 Uhr **Diskussion**

11:00 Uhr **Der Sommer 2018 – eine Einordnung aus wasserwirtschaftlicher Sicht**
Dr. Jochen Fischer und Jochen Kampf, Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz

11:25 Uhr **Trinkwasserversorgung im Spannungsfeld des Klimawandels**
Ronald Roepke, Geschäftsführer Wasserversorgung Rheinhessen-Pfalz GmbH, Bodenheim

11:50 Uhr **Diskussion**

12:00 Uhr **Mittagspause**

Moderation
Prof. Dr.-Ing. Lothar Kirschbauer, Hochschule Koblenz

14:00 Uhr **Der Grundwasserzustand des Rheintales – Ergebnisse des länderübergreifenden Projektes ERMES-Rhein**
Harald Rückert, Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie, Wiesbaden

14:25 Uhr **Auswirkungen der Wärmelast von Kraftwerkseinleitungen bei Niedrigwasser – Fallbeispiele und Konsequenzen**
Prof. Dr.-Ing. André Niemann und Daniel Teschlade, Institut für Wasserbau und Wasserwirtschaft, Universität Duisburg-Essen

14:50 Uhr **Diskussion**

15:00 Uhr **Kaffeepause**

16:00 Uhr **Auswirkungen von Extremereignissen auf die Wasserqualität des Rheins**
Prof. Dr. Thomas Ternes, Bundesanstalt für Gewässerkunde, Koblenz

16:25 Uhr **Auswirkungen von Niedrigwasserereignissen und möglichen Anpassungsmaßnahmen auf die Flussnatur am Rhein**
Robert Egeling, NABU-Naturschutzzentrum Rheinauen, Bingen

16:50 Uhr **Diskussion**

17:00 Uhr **Zusammenfassung und Ausblick Rheintag 2020**
Prof. Dr.-Ing. Holger Schüttrumpf, Präsident BWK-Bund
Prof. Joachim Kilian, Vorsitzender BWK-HRPS